

Tochter Satans

Von abgemeldet

Kapitel 4: Was zum Teufel ist DAS?

Kapitel 4

Was zum Teufel ist DAS?

Seufzend wollte ich mich wieder den Hausaufgaben widdmen, doch wieder wurde ich gestörrt. "Auch, wenn sie einen komischen Geschmack hat, was Hüte angeht, niedlich isse... Was meinst du Light?", die Stimme des, offenbar männlichen, Neuankömmlings war ein wenig tiefer, als die Lights und klang auch um einiges älter. "Das Kommentar hättest du dir auch sparen können!", grummelte ich, während ich eine 90° Drehung machte, um ihn anzusehen, was ich lieber gelassen hätte, denn bei seinem Anblick fiel ich fast in Ohnmacht!

Keine Ahnung, WAS DAS war, aber ein Mensch war es sicher nicht! Dieses ETWAS starrte mich genauso verblüfft an, wie ich entsetzt war. Es schwebte etwas einen Meter über dem Boden, hatte zwei gigantische Flügel, die Länger als ich selbst waren, keine Nase, sondern nur zwei Nasenlöcher und war von oben bis unten... schwarz. Dennoch hatte es etwas menschliches an sich, wobei die Kleidung auch von einem Neandertaler hätte stammen können, wenn man sie überhaupt als solche bezeichnen konnte, denn es sah einfach nur aus, wie ein Haufen Feder, den man zu einem Ledenschurz zusammen gebunden hatte. Federig... Das war das richtige Wort, für dieses Ding. Selbst seine Schultern waren von Federn bedeckt! "Du kannst mich sehen?", fragte das Ding, wobei die Frage viel mehr nach einer Aussage klang. Dennoch antwortete ich darauf: "Natürlich kann ich dich sehen! Aber sag mal..." Verwirrt musterte ich ihn ein zweites Mal, bevor ich fortfuhr, oder es zu mindest versuchte: "W...w..as..." der Rest blieb mir einfach im Hals stecken, als er plötzlich auf mich zugeflogen kam und mir in die Augen starrte. Erst jetzt, wo er mir so nah war, konnte ich die spitzen Zähne sehen, welche mich unwillkürlich dazu zwangen, erst einmal den großen KLoß herunter zu schlucken, der sich in meinem Hals gebildet hatte. Dieses Ding konnte einem echt Angst machen... Sein Augen waren schwarz, wie zwei schwarze Löcher aus dem Weltall...

"Du... solltest dir mal öfters die Zähne putzen...", stammelte ich schließlich, als ich endlich wieder reden konnte, während ich vergeblich versuchte von ihm wegzurücken. Leider kam ich nicht sonderlich weit, da ich ja noch immer die Stuhllehne im Rücken hatte. Gut, den Plan, vor dem Mundgeruch zu flüchten, konnte ich also an den Nagel hängen.

Plötzlich warf das Ding lachend den Kopf in den Nacken zurück und ließ seiner Amüsierung vollen Lauf: "Das ist das Erste mal, dass DAS jemand zu mir sagt!" Irgendwie sieht er, wenn er lacht nicht mehr ganz so bedrohlich aus, also nehme ich meinen ganzen Mut zusammen und frage: "Was genau bist...? Leider kam ich nicht weiter, denn in diesem Moment meldete sich plötzlich Shellie wieder schnatternd zu Wort: "Sag mal, mit wem redest du, Scrall?" Verwirrt schaute ich wieder zu ihr. Was zum Teufel hatte sie denn? Sah sie dieses Ding denn nicht? Es war doch offensichtlich womit ich redete! "Na mit ihm!", antwortete ich selbst verständlich, da ich langsam die Welt nicht mehr verstand. Was war das doch für ein verrückter Tag heute... Shellie blickte in die Richtung, in die mein Finger zeigte und runzelte die Stirn. "Also ich kann da nichts erkennen!", stellte sie enttäuscht fest, während sie probenhalber die Augen zu Schlitzen kniff. "Scheint, als hätte sie dein Notizbuch berührt, Light!", meldete sich das Ding wieder zu Wort und brach erneut in Gelächter aus. Hilfesuchend blickte ich zu Light, in der Hoffnung, das er das Ding auch sah, doch er brummte nur schulterzuckend: "Ich vermute, sie halluziniert einfach nur... Ist bestimmt noch ein wenig durch den Wind, nach dem Schulwechsel und deiner schnellen Rede. Da wird einem schon mal leicht wirr im Kopf!" Er schenkte mir einen letzten misstrauischen Blick, bevor er wieder seine desinteressierte Mine aufsetzte, sich wieder nach vorne drehte und mit dem Kopf wieder in einem der Schulbücher untertauchte.

"Was zum Teufel ist hier los?", flüsterte ich verzweifelt, was mir einen weiteren neugierigen Blick von Shellie einbrachte, nachdem sie noch für einen Augenblick Lights Rücken angestiert hatte und wenn es ihr möglich gewesen wäre, hätte sie mit Sicherheit Löcher hineingebrannt, da war ich mir sicher.